

Einsatz für Freundschaft

Zahlreiche Veranstaltungen halten die deutsch-französische Partnerschaft wach. Das wurde bei der Hauptversammlung des DFC Radolfzell deutlich

Radolfzell – Der deutsch-französische Club (DFC) traf sich zur Hauptversammlung im kleinen Saal des Milchwerks. Präsident Josef Hund dankte den treuen motivierten Helfern, die dazu beigetragen haben das Vereinsleben im Sinne der deutsch-französischen Freundschaft zu unterstützen, zu pflegen und zu prägen.

Das Jahresprogramm 2009 erwies sich als kontrastreich, wie dem Rückblick des Präsidenten zu entnehmen war. Neben den wöchentlich stattfin-

denden Französischkursen und dem Boulespiel, hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, in jedem Monat einen Programmpunkt anzubieten, der möglichst viele der Mitglieder anspricht, die Kommunikation untereinander stärkt und das Interesse an unseren französischen Nachbarn wach hält.

Demnach fiel die Liste der gemeinsam erlebten Veranstaltungen auch recht lang aus, beginnend mit dem traditionellen Dreikönigskuchenessen, über Technik- und Kunstexkursionen, dem französischen Nationalfeiertag, der Normandiereise bis hin zum Adventsnachmittag als Jahresabschluss. Vizepräsident Ekkehard Baur untermalte die umfassenden Ausführungen von Josef Hund mit Bildmaterial.

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder nahmen Josef Hund und Ekkehard



Deutsch-französischer Club: Von links nach rechts: Vizepräsident Ekkehard Baur, Franz Schanz, Hildegard Schanz, Rita Forster, Heidemarie Hirling, Werner Forster, Brigitte Steinert, Karin Bruttel, Wilhelm Martin, Herbert Bruttel, Präsident Josef Hund.

Baur gemeinsam wahr. Auf 40-jährige Mitgliedschaft können Wilhelm Martin und Irene Schwer zurückblicken. Marianne und Georg Harder, Bruno Kaiser, Elisabeth Rimmele, Hildegard und Franz Schanz sind dem Club seit 30 Jahren treu. Die Ehrungen für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit nahmen Walter Back, Heinz Bredies, Karin und Herbert

Bruttel, Rita und Werner Forster, Heidemarie Hirling, Ruth Jirsch und Brigitte Steinert entgegen.

Anschließend wurde Herbert Borschert das Wort erteilt. Er bemüht sich sehr um die Städtepartnerschaft mit Istres, besonders um die Restaurierung der dortigen Kapelle „St. Etienne“. Anlässlich des Schäferfestes durfte er da-

für einen Geldbetrag überreichen, gespendet von Radolfzellern und dem DFC. Abschließend wurde noch auf die beiden nächsten Veranstaltungen hingewiesen, einmal auf die Kunstausstellung von Malern aus Istres gemeinsam mit Künstlern des DFC in der hiesigen Sparkasse, zum anderen auf die Exkursion nach Ravensburg.